



Brandversuche im Rendsburger Straßentunnel: Meilenstein für die Weströhre

Zwei nächtliche Vollsperrungen im Dezember

02. Dezember 2020

Die Grundinstandsetzung des Rendsburger Kanaltunnels erreicht einen weiteren Meilenstein: Mit Brandversuchen lässt das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Kiel-Holtenau testen, ob die relevanten Systeme des Tunnels in der Weströhre auf Hitze und Rauch korrekt reagieren. Für diese „Feuerproben“ sind zwei aufeinander folgende nächtliche Vollsperrungen des Kanaltunnels erforderlich: vom Mittwoch, den 09. Dezember auf Donnerstag, den 10. Dezember sowie von Donnerstag, den 10. Dezember auf Freitag, den 11. Dezember jeweils von 21 bis 5 Uhr.

„Insgesamt planen wir acht Brandversuche an fünf Standorten in der Weströhre“, sagt Sönke Meesenburg, Leiter des zuständigen Fachbereichs beim WSA. „Dabei kommt eine PKW-Attrappe zum Einsatz, mit der sich Fahrzeugbrände simulieren lassen.“ Da dieser PKW-Brandsimulator mit Flüssiggas befeuert wird, entsteht im Vergleich zu früheren Brandversuchen mit Benzin in offenen Schalen deutlich weniger Ruß. Dadurch wird der Reinigungsbedarf im Tunnel nach den Brandversuchen minimiert. Trotzdem kann der abziehende Rauch über den Tunnelvorfeldern kurzzeitig wahrnehmbar sein.

„Mit den Brandversuchen wird die automatische Brandmeldeanlage im Straßentunnel getestet“, erläutert Sönke Meesenburg. „Auch die weiteren Sicherheitseinrichtungen, wie etwa Fluchtwegkennzeichnung, Warn- und Hinweisleuchten sowie Tunnelsperranlagen müssen ihre Funktionstüchtigkeit im Brandfall unter Beweis stellen“, sagt Meesenburg. Die Brandversuche dienen außerdem dazu, zu untersuchen, wie sich der Rauch ausbreitet und wie wirksam die Brandbelüftung bei verschiedenen Luftströmungen arbeitet. „Außerdem können Rettungskräfte und Betriebspersonal sich ein Bild von den Funktionen der Tunneltechnik im Brandfall machen“, erklärt Meesenburg.

In der 51. Kalenderwoche werden die Brandversuche ausgewertet. Über die Ergebnisse werden wir gesondert informieren.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nr. 26/2020

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**
Schleuseninsel 2
24159 Kiel
www.wsa-kiel.wsv.de

Sönke Meesenburg
Leiter Fachbereich
Investitionen am NOK

Telefon 0431 3603-370
Telefax 0431 3603-414
wsa-kiel-holtenau@wsv.bund.de

Für den Zeitraum der Vollsperrungen werden die Verkehrsteilnehmer/innen gebeten, über die A7 oder die Fährstelle Nobiskrug auszuweichen. Dort wird jeweils bis 0:45 Uhr eine zweite Fähre eingesetzt.

Hinweis für Journalisten:

Aus Sicherheitsgründen wird es nicht möglich sein, die Brandversuche vor Ort im Straßentunnel zu verfolgen. Das WSA stellt zügig Bild- und Videomaterial von den Brandversuchen auf der Kanaltunnel-Website unter www.kanaltunnel-rd.de/aktuelles zur Verfügung.

Ein **Foto** ist dieser Pressemitteilung beigelegt:



Bildunterschrift: Für die Brandversuche kommt eine mit Flüssiggas befeuerte PKW-Attrappe zum Einsatz.

Copyright: Brandschutz Consult Leipzig

Dieses Foto darf im Rahmen der Berichterstattung über die anstehenden Brandversuche im Rahmen der Grundinstandsetzung des Straßentunnels Rendsburg honorarfrei verwendet werden, sofern folgende Bildquelle genannt wird: Brandschutz Consult Leipzig.

Blieben Sie mit der Kanaltunnel-Webseite immer auf dem neuesten Stand: www.kanaltunnel-rd.de/aktuelles.